

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 1 von 13)

Weltpremiere Wiederaufnahme: Die Kooperation *Artentreffen* zwischen dem Nassauischen Kunstverein Wiesbaden, der Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim und dem Deutschen Ledermuseum in Offenbach am Main wird 2021 fortgesetzt

Kooperation entlang
der S-Bahnlinie 8

D L^r M^l Deutsches Ledermuseum
Schuhmuseum Offenbach

Kunst- und Kulturstiftung
Opelvillen Rüsselsheim

Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

KULTUR|ONUS

Artentreffen

Das Kooperationsprojekt *Artentreffen*, das seit Oktober 2020 die Koexistenz von Mensch und Tier aus jeweils Institutionsspezifischer Perspektive beleuchtet, wird aufgrund der Corona-bedingten Schließung der drei Häuser erstmals wiederaufgenommen – ein Novum im Ausstellungswesen und für Besucher*innen im Jahr 2021 die Chance, die drei erfolgreich gestarteten Ausstellungen doch noch zu erleben.

Aufgrund der aktuellen Situation werden die drei Ausstellungen **Alles im Wunderland** (Nassauischer Kunstverein Wiesbaden), **tierisch schön?** (Deutsches Ledermuseum) und **Kunst für Tiere – ein Perspektivwechsel für Menschen** (Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim) auch im nächsten Jahr noch einmal für Besucher*innen öffnen.

Die Ausstellung **tierisch schön?** im Deutschen Ledermuseum in Offenbach kann bis Ende 2021 besichtigt werden. Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden und die Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim hingegen werden ihre Ausstellungen im August 2021 wiedereröffnen. Bislang sind Wiederaufnahmen des Programms nur durch das Theater bekannt, bilden aber ein Novum im Ausstellungswesen – und sind damit gleichzeitig eine Weltpremiere. Der Nassauische Kunstverein bildet den Auftakt mit seiner Wiederaufnahme der internationalen Gruppenausstellung **Alles im Wunderland** am 19. August 2021. Ab dem 22. August 2021 wird **Kunst für Tiere. Ein Perspektivwechsel für Menschen** in den Rüsselsheimer Opelvillen wieder zu sehen sein.

Elke Gruhn, Künstlerische Leitung des Nassauischer Kunstverein Wiesbaden und Kuratorin des Projektes, führt hierzu aus:

„In dieser für alle außergewöhnlichen Situation sind wir sehr froh, einen neuen, innovativen Weg gefunden zu haben, die wunderbaren Arbeiten der Künstler*innen durch die Wiederaufnahme in der Kunst real sichtbar machen zu können und uns jetzt nicht auf eine rein digitale Vermittlung zu beschränken. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen der Opelvillen in

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 2 von 13)

Rüsselsheim und dem Deutschen Ledermuseum in Offenbach ermöglichen wir so den Besucher*innen ein Erleben der drei vielseitigen Ausstellungen, die in diesem Jahr kurz nach ihrem sehr erfolgreichen Start Corona-bedingt schließen mussten. Wir danken dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain für die Ermöglichung der Ausweitung dieses einzigartigen Kooperationsprojektes und freuen uns auf ein erneutes **Artentreffen** in 2021.“

Zur Wiederaufnahme der Ausstellungen zum vielfältigen Mensch-Tier-Verhältnis sind für August 2021 verschiedene Veranstaltungen und Darbietungen mit Festakten im Freien geplant. Als Download schicken wir Ihnen ein PDF unserer gemeinsamen Ausstellungszeitung **Artentreffen**, die die Besucher*innen 2021 kostenlos an den drei Ausstellungsorten erhalten.

Über die Ausstellung /

**Monira Al Qadiri / Dominika Bednarsky / Frank Brechter /
Edi Danartono / Max Eulitz / Lili Fischer / Sverre Fredriksen &
Zaou Vaughan / Ryan Gander / Andreas Greiner / Ann-Kristin Hamm /
Klara Hobza / Zac Langdon-Pole / Oliver Laric / Isa Melsheimer /
Katja Novitskova / Aude Pariset / Jonathan Penca / Heather Phillipson /
Lucy Powell / Christa Sommerer & Laurent Mignonneau /
Władysław Starewicz / Simon Van Heddegem**

In der international besetzten Gruppenausstellung **Alles im Wunderland** wird die Trennung zwischen den menschengeschaffenen Kategorien „Tier“ und „Mensch“ hinterfragt. Anstatt eine dichotome Abgrenzung zu forcieren, verzaubern die Werke durch Verschmelzung, Metamorphose, Poesie, Rollentausch, Größenverschiebung, Materialität, Formschönheit, Technik oder Witz. **Alles im Wunderland** eröffnet eine gänzlich andere Welt – ganz ohne weißes Kaninchen oder rote Pillen!

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Für weitere **Informationen** stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Pressekontakt /

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
+49 611 301136 / presse@kunstverein-wiesbaden.de

Kooperation entlang
der S-Bahnlinie 8

D L [M]¹ Deutsches Ledermuseum
Schicklerweg 10/11 Offenbach

1111 Kunst- und Kulturstiftung
Opelwiesen Rüsselsheim

Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

Arten
treffen

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 3 von 13)

**Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden**
Wilhelmstraße 15
65185 Wiesbaden

Alles im Wunderland
2. Oktober 2020 -
7. Februar 2021

Wiederaufnahme:
19. August bis
10. Oktober 2021

**Kunst- und
Kulturstiftung
Opelvillen Rüsselsheim**
Ludwig-Dörfler-Allee 9
65428 Rüsselsheim

*Kunst für Tiere – ein
Perspektivwechsel für
Menschen*
4. Oktober 2020 -
17. Januar 2021

Wiederaufnahme:
22. August 2021 bis
16. Januar 2022

**Deutsches
Ledermuseum**
Frankfurter Straße 86
63067 Offenbach
am Main

tierisch schön?
3. Oktober 2020 -
Ende 2021

Kooperation entlang
der S-Bahnlinie 8

D L M¹ Deutsches Ledermuseum
Opelvillen Rüsselsheim

Kunst- und Kulturstiftung
Opelvillen Rüsselsheim

Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

**Arten
treffen**

Die Ausstellung **Alles im Wunderland** ist Teil des Kooperationsprojektes **Artentreffen** entlang der RMV S-Bahnlinie 8 mit der Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim und dem Deutschen Ledermuseum in Offenbach am Main.

Artentreffen wird gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Die Ausstellungskooperation ist Teil des aktuellen Themenschwerpunktes **Erzählung.Macht.Identity**.



Die Ausstellung **Alles im Wunderland** wird gefördert von der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden



Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden wird gefördert vom Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 4 von 13)

Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars/Beleglinks.

Kooperation entlang
der S-Bahnlinie 8

D L M ¹ Deutsches Liederzentrum
Schwanenweg 10 | 65185 Wiesbaden

Kunst- und Kulturstiftung
Opelwille Rüsselsheim

Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

KULTURLEBENS
WIESBADEN

Arten
treffen
Arten



Alles im Wunderland

Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Werke von Lili Fischer (im
Vordergrund), Dominika
Bednarsky und Edi Danartono,
Foto: Christian Lauer



Alles im Wunderland

Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Werke von Dominika
Bednarsky, Edi Danartono,
Aude Pariset und Jonathan
Penca,
Foto: Christian Lauer



Alles im Wunderland

Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Werke von Zac Langdon-Pole,
Laurent Mignonneau &
Christa Sommerer und
Ann-Kristin Hamm,
Foto: Christian Lauer



Alles im Wunderland

Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Werke von Ann-Kristin Hamm
und Isa Melsheimer,
Foto: Christian Lauer

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 5 von 13)



Monira Al Qadiri

Divine Memory, 2019

Commissioned by
Kunstverein Göttingen
© und Courtesy: Die Künstlerin

Kooperation entlang
der S-Bahnlinie 8

D L [M] Deutsches Literaturmuseum
Schlesierstrasse 10/11

||||
Kunst- und Kulturstiftung
Opelvillen Rüsselsheim

Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

KULTURLANDS

Arten
treffen
Arten



Dominika Bednarsky

Snails, 2018-20

© und Courtesy: Die
Künstlerin,
Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Foto: Christian Lauer



Frank Brechter

Stubenfliege und Klatsche,
2020

© Der Künstler,
Courtesy: Der Künstler und PPC
Philipp Pflug Contemporary,
Frankfurt am Main,
Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Foto: Janine Drewes



Edi Danartono

Can't Do Without You, 2020

© und Courtesy: Der Künstler,
Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Foto: Christian Lauer

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 6 von 13)



Max Eulitz

072, aus der Serie *Portraits*,
2016 - ongoing

© und Courtesy: Der Künstler,
Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Foto: Christian Lauer



Lili Fischer

Schnake, 2008/9

© Die Künstlerin und VG Bild-
Kunst, Bonn, 2020
Courtesy: Die Künstlerin
Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Foto: Christian Lauer



**Sverre Fredriksen &
Zaou Vaughan**

Human Nature, 2020

© und Courtesy: Die Künstler



Ryan Gander

The End, 2020

© Der Künstler und
VG Bild-Kunst, Bonn, 2020,
Courtesy: Der Künstler und
Lisson Gallery, London,
Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Foto: Christian Lauer

Kooperation entlang
der S-Bahnlinie 8

D L^[M] Deutscher Literaturrat
Schleswig-Holstein (DLR)

Kunst- und Kulturstiftung
Opelvillen Rüsselsheim

Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

KULTURLEBENS

Arten
treffen
Arten

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 7 von 13)

Kooperation entlang
der S-Bahnlinie 8

D L [M] Deutsches Literaturmuseum
Schlesisches Museum (DLM)

Kunst- und Kulturstiftung
Opelvillen Rüsselsheim

Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

KULTUR[ONDS]

Arten
treffen
Arten

Andreas Greiner

Olafur (Breakdance), 2013

©: Der Künstler,
Courtesy: Der Künstler und
Privatsammlung, Zürich



Ann-Kristin Hamm

Schmetterlingskasten, 2014/20

© Die Künstlerin,
Courtesy: Die Künstlerin und
Galerie Rupert Pfab,
Düsseldorf,
Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Foto: Christian Lauer



Ann-Kristin Hamm

Schmetterlingskasten (Detail),
2014

© Die Künstlerin,
Courtesy: Die Künstlerin und
Galerie Rupert Pfab,
Düsseldorf,
Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Foto: Christian Lauer



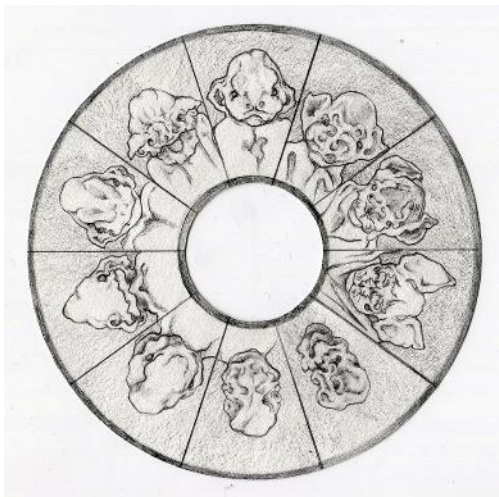
Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 8 von 13)



Klara Hobza

Portrait (facial development bat), 2020

© Die Künstlerin und VG Bild-Kunst, Bonn, 2020,
 Courtesy: Die Künstlerin und Soy Capitán, Berlin,
 Installationsansicht
 Nassauischer Kunstverein
 Wiesbaden, 2020,
 Foto: Christian Lauer



Klara Hobza

Portrait (facial development bat), 2020

© Die Künstlerin und VG Bild-Kunst, Bonn, 2020,
 Courtesy: Die Künstlerin und Soy Capitán, Berlin



Zac Langdon-Pole

Punctatum, 2017

© Der Künstler,
 Courtesy: Der Künstler und Michael Lett, Auckland,
 Installationsansicht
 Nassauischer Kunstverein
 Wiesbaden, 2020,
 Foto: Janine Drewes

Kooperation entlang
 der S-Bahnlinie 8

D L M ¹ Deutsches Landesmuseum
 Schaumburg (©DLM)

Kunst- und Kulturstiftung
 Opelvillen Rüsselsheim

Nassauischer
 Kunstverein
 Wiesbaden

KULTURLENDIS

Arten
 treffen
 Arten

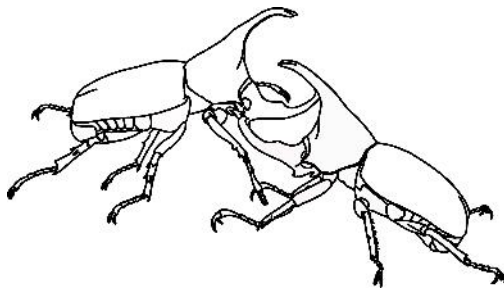
Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 9 von 13)



Zac Langdon-Pole

Punctatum (Detail), 2017

© Der Künstler,
 Courtesy: Der Künstler und
 Michael Lett, Auckland,
 Installationsansicht
 Nassauischer Kunstverein
 Wiesbaden, 2020,
 Foto: Christian Lauer



Oliver Laric

Betweeness, 2018

© Der Künstler,
 Courtesy: Der Künstler und
 Tanya Leighton, Berlin



Isa Melsheimer

Insecta II, 2014

© Die Künstlerin,
 Courtesy: Die Künstlerin und
 Esther Schipper, Berlin,
 Installationsansicht
 Nassauischer Kunstverein
 Wiesbaden, 2020,
 Foto: Christian Lauer

Kooperation entlang
 der S-Bahnlinie 8

D L^[M] Deutsches Literaturmuseum
 Schwanenweg 10/11a

||||
 Kunst- und Kulturstiftung
 Opelvillen Rüsselsheim

||||
 Nassauischer
 Kunstverein
 Wiesbaden

KULTURGONDOS

Arten
 treffen
 Arten

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 10 von 13)



Katja Novitskova

Approximation
(5iu4.0 chimera surface
ligand, fruit fly), 2017

© Die Künstlerin
Courtesy: Die Künstlerin und
Kraupa-Tuskany Zeidler, Berlin,
Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Foto: Christian Lauer



Aude Pariset

Hungry Bin (Paper Safe), 2015

© Die Künstlerin,
Courtesy: Die Künstlerin und
SANDY BROWN, Berlin,
Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Foto: Janine Drewes



Aude Pariset

Hungry Bin (Picnic), 2015

© Die Künstlerin,
Courtesy: Die Künstlerin und
SANDY BROWN, Berlin,
Foto: Ginerva Gambino

Kooperation entlang
der S-Bahnlinie 8

D L^[M] Deutsches Literaturmuseum
Schlesisches Museum

Kunst- und Kulturstiftung
Opelwilen Rüsselsheim

Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

KULTURFONDS

Arten
treffen
Arten

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 11 von 13)



Jonathan Penca

Insect of the year,
2018 - ongoing

© Der Künstler,
Courtesy: Der Künstler und
Deborah Schamoni, München,
Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Foto: Christian Lauer



Jonathan Penca

Insect of the year,
2018 - ongoing

© Der Künstler,
Courtesy: Der Künstler und
Deborah Schamoni, München,
Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Foto: Christian Lauer



Heather Phillipson

100% OTHER FIBRES, 2016
Video still

© und Courtesy: Die Künstlerin



Lucy Powell

Hill Climbing With Random
Restarts (moving out), 2017
Video still

© und Courtesy: Die Künstlerin

Kooperation entlang
der S-Bahnlinie 8

D L M Deutscher Literaturrat
Schleswig-Holstein

Kunst- und Kulturstiftung
Opelvillen Rüsselsheim

Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

KULTURFONDS

Arten
treffen
Arten

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 12 von 13)



**Laurent Mignonneau /
Christa Sommerer**

Homo Insectus, 2020
interaktive Installation

© Die Künstler,
Courtesy: Die Künstler und
Galerie Anita Beckers,
Frankfurt am Main,
Installationsansicht
Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden, 2020,
Foto: Christian Lauer



**Laurent Mignonneau /
Christa Sommerer**

Homo Insectus, 2020
interaktive Installation

© Die Künstler,
Courtesy: Die Künstler und
Galerie Anita Beckers,
Frankfurt am Main

Kooperation entlang
der S-Bahnlinie 8

D L^[M] Deutsches Literaturmuseum
Schlesiermuseum (DLM)

||||
Kunst- und Kulturstiftung
Opelvillen Rüsselsheim

Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

KULTURLAND

Arten
treffen
Arten

Pressemitteilung, Dezember 2020 (Seite 13 von 13)



Władysław Starewicz

The Cameraman's Revenge,
1912

Kooperation entlang
der S-Bahnlinie 8

D L^[M] Deutsches Literaturmuseum
Schlesierstrasse 10/11

||||
Kunst- und Kulturstiftung
Opelvillen Rüsselsheim

Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden

KULTURGÜTERSCHUTZ

Arten
treffen
Arten